

SCHLIESSYSTEME

1.800 Tonnen Sand und das Brandenburger Tor

In der O₂ World in Berlin ist (fast) alles möglich

„Kennen Sie ein Gebäude in Berlin, in das das Brandenburger Tor reinpasst?“ So begrüßt die Anschutz Entertainment Group Operations, Betreiber der O₂ World, ihre Gäste auf ihrer Internetseite. Tatsächlich ist die Arena in Berlin seit September 2008 Schauplatz zahlreicher Attraktionen. Das verwendete Schließsystem kommt von Uhlmann & Zacher.

Ob Sport-, Konzertveranstaltung oder aufwendige Events: in der modernsten Multifunktionsarena Europas wird ein Besuch zum Erlebnis. Damit der Rahmen stimmt, sorgen zahlreiche Mitarbeiter und manchmal auch 1.800 Tonnen Sand für den richtigen Untergrund der z. B. anschließend im Rund stattfindenden Pferdeshow „Apassionata“. Wenn am nächsten Tag wieder die Eisbären spielen sollen, wird aus der „Arena“ über Nacht ein modernes Eisstadion. Und nicht nur die Berliner Eisbären laufen auf dem präparierten Eis zu Hochform auf, auch Konzertveranstaltungen versprechen auf Grund der exzellenten Akustik und bester Sicht auf allen Plätzen höchsten Kunstgenuss. Möglich wird ein Umbau in wenigen Stunden von Sport- zu Konzertveranstaltungen durch modernste technische Ausstattung und Mitarbeiter, die ihr Handwerk verstehen.

Auch bautechnisch setzt das Rund am nördlichen Spreeufer hohe Maßstäbe: 160 m lang, 130 m breit und 35 m hoch wurden in einer Bauzeit von 728 Tagen und Gesamtkosten von 165 Mio. €, 1.500 t Stahl im Dach und 35.000 m³ Beton im gesamten Rohbau verarbeitet. Die 1.440 m² große LED-Installation mit 300.000 Lichtpunkten ist eine der größten der Welt und dient zur Veranstaltungsbewerbung sowie als Präsentationsfläche für die Partner der O₂ World.

Flexible Zugangssteuerung

Die Organisation und Steuerung dieser Vielzahl an Besucherströmen, Mitarbeitern und Dienstleistungsunternehmen, die für die Dauer einer Veranstaltung in der Arena tätig sind, erfordern ein hohes Maß an Flexibilität. Der Zugang jeder einzelnen Gruppe zu den für sie relevanten Bereichen der Arena muss im Vorfeld festgelegt und umgesetzt werden. Hier übernimmt das Schließsystem eine zentrale Rolle. Dessen war sich die

Anschutz Entertainment Group bewusst, als sie sich für ein elektronisches Schließsystem entschied.

Die Vorgaben, die der Betreiber an das gesuchte Schließsystem stellte, waren vielschichtig, da im schnelllebigen Alltag der Multifunktionsarena Zuverlässigkeit und einfache Bedienbarkeit die wichtigsten Anforderungen darstellen. Es müssen Abgrenzungen spezieller Organisationsbereiche, die Trennung unterschiedlicher Firmen voneinander und deren Berechtigungen, sowie die Unterscheidung zwischen öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereichen vorgenommen werden können. Die Erfüllung der reibungslosen Umsetzung dieser Anforderungen liegt in der Flexibilität des Schließplans, der das Herzstück eines elektronischen Schließsystems bildet.

„Nach langen, intensiven Recherchen und einer umfangreichen Matrixbewertung“ so Mathias Wallburg, Director IT, der Anschutz Entertainment Group und Verantwortlicher für das Schließsystem in der O₂ World, „fiel die Wahl aus

Gründen der operativen Handhabbarkeit und betriebswirtschaftlicher Faktoren“ auf das Schließsystem Clex prime von Uhlmann & Zacher.

Elektronisches Schließsystem hält Kosten gering

Nachdem der Schließplan entsprechend der detaillierten Vorgaben des Directors IT in Zusammenarbeit mit dem betreuenden Fachhändler Stockhausen Consulting, Berlin, erstellt wurde, gelingt seit Inbetriebnahme der Anlage die Überwachung des Schließsystems problemlos und komfortabel. Die Rechnung zugunsten des elektronischen Schließsystems ging auf, da die operativen Kosten, bei anfänglich mehrfach vorgenommenen Änderungen täglich, gering gehalten werden konnten. Im eingespielten Alltag der Arena werden derzeit noch wöchentlich ca. 30 Änderungen in der Berechtigungsstruktur vorgenommen.



Fotos: ©www.compyglobe.de



Über 700 Elektronische Schließzylinder von Clex prime, darunter 17 Wandleser, eine Lösung für die Steuerung der insgesamt acht Aufzüge und 254 der von Uhlmann & Zacher neu entwickelten Doppelknäufzylinder vom Typ CX6122 mit Anti-Panikfunktion sind in der Arena von der Firma Facili Team installiert worden. Letztere ermöglichen den Einsatz eines elektronischen Zylinders auch in bedingt DIN-konformen Schlössern. Der im Zylinder eingebaute Mechanismus sorgt dafür, dass die Schließnase nach Betätigen des Zylinders in die – für bestimmte Notausgangstürverschlüsse vorgeschriebene – Position dreht. Der mechanische Innenknopf ist dabei mit dem Zylinder fest verbunden. Die Aufzugsteuerung in der O₂ World erfolgt über eine XML-Schnittstelle, die an das Verwaltungsprogramm des Schließsystems „Keyvi“ angebunden wurde.

Pflegeleichter Betrieb

Die diversen Änderungen der Zutrittsberechtigungen in der Multifunktionsarena können wahlweise auf den Schlüsseln oder in der Schließeinheit vorgenommen werden. Dadurch lassen sich die Berechtigungen auch bei den offline betriebenen Zylindern oder Lesern von zentraler Stelle vergeben oder entziehen, ohne dass die Zylinder / Wandleser vor Ort an den Türen aufgesucht und programmiert werden müssen. Die zeitlichen Berechtigungen werden auf den Transpondern gespeichert und ermöglichen ein individuelles Zeitprofil für jeden Schlüssel.

So ist das System für Mathias Wallburg pflegeleicht und „sehr leicht zu betreiben“. Schließ-

berechtigungen können sowohl als Einzelberechtigung, z.B. für die Mitarbeiter der Anschutz Entertainment Operations GmbH, als auch als Schließgruppe, häufig für die in der Arena ansässigen Catering-Unternehmen umgesetzt, vergeben werden.

Maximale Flexibilität in der operativen Handhabbarkeit bietet das elektronische Schließsystem durch die Möglichkeit der Vergabe von Zeitzonen. So erhalten Fremdfirmen, wie z.B. die Gebäudereinigungsfirma, für ein vordefiniertes Zeitfenster Schließberechtigungen an den für sie relevanten Türen.

Unabhängig von den für den Schlüssel gültigen Zeitzonen kann der Zutritt individuell für einen vordefinierten Zeitraum – wie die Dauer einer Konzertveranstaltung vom Aufbau bis zum Abbau – gestattet werden. Dieses weitere Sicherheitsmerkmal des Schließsystems wird durch das Festlegen eines automatischen Ablaufdatums im Schlüssel ermöglicht. So können Mitarbeiter von Fremdfirmen, deren Veranstaltung bereits abgeschlossen ist, nach Ablauf des eingegebenen Datums die O₂ World nicht mehr berechtigt betreten.

Anpassung des Schließberechtigungskonzepts

Der entscheidende Wettbewerbsvorteil im Event-Management heißt Flexibilität. So wird das Schließberechtigungskonzept 2010 den geänderten Anforderungen in der Arena entsprechend angepasst, wie Mathias Wallburg berichtet. Diese Änderungen werden dann in der Verwaltungs-

software Keyvi vorgenommen, in der im Vorfeld unterschiedliche Profile räumlicher und zeitlicher Art für Personengruppen angelegt und bei Schlüsselausgabe dem zu programmierenden Schlüssel zugeordnet werden können.

Einso wichtig wie die Flexibilität ist die Kontrollierbarkeit der Anlage. Gibt es einmal Unregelmäßigkeiten im System, ist es möglich, die letzten 512 Ereignisse an der Tür auszulesen und in der Verwaltungssoftware anzuzeigen. Diese Protokollierung kann für jede Tür einzeln ein- und ausgeschaltet werden.

Sucht man nach einem Indiz für den Erfolg der O₂ World seit Eröffnung, so könnte man auf die bisher immerhin 2,1 Millionen Besucher verweisen, die von all der Technik und Organisation im Hintergrund nichts gemerkt, und dabei doch so viel erlebt haben: Spannende Wettkämpfe, magische Shows, berausende Konzerte oder erlebnisreiche Events stets in bester Qualität.: Auf viele hochkarätige Veranstaltungs-Highlights dürfen sich die Besucher der Berliner O₂ World auch in Zukunft freuen.

► KONTAKT

Uhlmann & Zacher GmbH, Waldbüttelbrunn
Tel.: 0931/406720
contact@UundZ.de
www.UundZ.de

Easy Info • 266